

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . 5.-	5.60
„ Vierteljahr . . . 3.-	3.30
„ einen Monat . . . 1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 302.

Donnerstag, 29. Oktober 1914.

48. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz

erhielten aus Wiesbaden: Leut. im 14. Ulanen-Regt. Assessor Hans Kirchholtes, Sohn des Kaufmanns Joh. Kirchholtes; Stabsarzt Dr. Eltester, Inf.-Regt. 174, Sohn des hier wohnenden Generalleut. z. D. Eltester, der das Eiserne Kreuz von 1870 besitzt; Student der Technik, zurzeit Autofahrer beim 1. Seebataillon, Max Fleischer, Sohn des Justizrats Dr. Artur Fleischer; Gefr. im Feldart.-Regt. 8 Adolf Heetkamp, Sohn der Frau Charlotte Heetkamp; Leut. d. Res. Dr. Klüpfel, Oberlehrer am Realgymnasium in Biebrich; Leut. d. Res. im Füs.-Regt. 80 Dr. Wilhelm Rassbach vom städtischen Realgymnasium; Leut. im 9. Drag.-Regt. Hagen, Sohn des 1. Staatsanwalts Joh. Hagen hier.

Als erster Kriegsfreiwilliger in Wiesbaden hat Herr Karl Ruthe vom Feld-Art.-Regt. Nr. 27 das Eiserne Kreuz erhalten. Herr Ruthe, der Sohn des Kurhausrestaurateurs, ist am 25. August verwundet worden und befindet sich jetzt hier auf dem Wege der Genesung. — Irrtümlich war in der gestrigen Nummer der Leut. Sakrzewski vom Westpr. Inf.-Regt. 176 tot gesagt; wie wir hören, befindet sich der Verwundete nach schwerer Operation im hiesigen Paulinenstift erfreulicherweise auf dem Wege der Besserung.

Durch unsere Kunstausstellungen.

Schauen wir in den Hexenkessel, in welchem die unausgegorenen, verblasenen, unverstandenen Ideen unserer jüngsten zu Bildwerken geformt werden, so stehen wir vor der Ausgeburt anarisch verworrenen Bestrebungen. Gernegrosse, die ihrem Talenten durch aufdringliche Phrasen, Schwächlinge, die ihrer künstlerischen Impotenz mit Hilfe einer sogenannten neuen Kultur den Mantel der Genialität umhängen möchten, rotten sich zusammen, überschweben zu ganzen Rudeln den Kunstmarkt und gebärden sich wie Titanen, welche mit einer Armbewegung die alte Kultur hinwegfegen. Jünglinge ohne seelische Wärme, mit dem Verstand absterbender Greise, wissen mit dem Wortschwall jener halbgebildeten Schwätzer, die immer mit hohlen Schlagworten um sich werfen, von ihrem hohen Willen zu erzählen, von ihrem Stil, der in Wirklichkeit keiner ist. — Ich möchte sagen, alles was sie machen, ist Verstandesarbeit eines verkrüppelten Hirnes. Es fehlt ihnen die voraussetzungslose Anschauung, die naive Grösse des Empfindens, welches die Meister des Impressionismus auszeichnet und deren Kunst der bedeutende Niederschlag einer Weltanschauung ist. Vom Impressionismus kommen diese Jüngsten her, wenn sie ihn auch verleugnen möchten, wenn sie ihm auch den Tod geschworen haben. Neben diesen Expressionisten, kurz vor ihnen geboren, finden wir die Neoimpressionisten.

Einen ihrer stärksten deutschen Vertreter finden wir zurzeit

im Kunstverein,

C. Herrmann. Wohltuend und erfrischend wirken die Werke dieses bedeutenden Künstlers, da sie voller Kultur sind, im Gegensatz zu dem wüsten Getöse der Apostel des Expressionismus. Die Neoimpressionisten kommen direkt von Monet her, dem feinnervigen Empfinden von Luft und Licht. Monets Technik, die darin bestand, die farbigen Flächen in flimmernde Tupfen

— **Königliche Schauspiele.** Marschners romantische Oper „Hans Heiling“ geht heute Donnerstag nach beinahe 12 jähriger Pause neu einstudiert unter der musikalischen Leitung des Herrn Prof. Schlar in Szene (Abonnement A). Die Titelrolle singt Herr de Garmo, während in den weiteren Hauptpartien die Damen Haas (Gertrud), Hans-Zoeppfel (Anna), Englerth (Königin der Erdgeister) und die Herren Haas (Nicklas), v. Schenck (Stephan) und Schubert (Konrad) beschäftigt sind. Für Samstag ist auf mehrfaches Verlangen eine Wiederholung der volkstümlichen Oper „Der Trompeter von Säckingen“ von Nessler angesetzt worden (Abonnement C). Am Sonntag findet im Abonnement B eine Aufführung von Richard Wagners „Tannhäuser“ mit Herrn Forchhammer in der Titelrolle statt. Mit Rücksicht auf den Umstand, dass die letzten Wagen der elektrischen Strassenbahn um 10½ Uhr verkehren, hat die Intendantur den Beginn grösserer Opern auf eine frühere Stunde festgesetzt; so wird die Sonntagsvorstellung „Tannhäuser“ am 1. Nov. bereits um 6½ Uhr anfangen.

— **In Wiesbadener Lazaretten.** Die Verwundetenliste der Auskunftsstelle über im Felde stehende nassauische Soldaten „Loge Plato“ (Nachtrag 35) weist den folgenden Zugang an Verwundeten nach: Res. Emil Becht (Wiesbaden), Inf.-Regt. 88. Euler (Delkenheim), Füs.-Reg. 80. Leut. v. Germar (Slettin), Füs.-Regt. 34. Wehrm. Willi Gäussler (Schierstein), Res.-Regt. 80. Offizierstell. Göppinger (Stuttgart), Inf.-Regt. 121. Wehrm. Wilhelm Müller (Erbenheim), Fussart.-Regt. 5. Wassmer (Riedern), Inf.-Regt. 169.

— **Die deutsche Speisekarte.** In den Verdeutschungsbüchern des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins ist

unter dem Titel „Deutsche Speisekarte“ eine ausgezeichnete Zusammenstellung von Verdeutschungen der in der Küche und im Gasthofswesen gebräuchlichsten entbehrlichen Fremdwörter vorhanden, die unseren Gasthöfen und Wirtschaften im Streben nach guter und reiner Sprache die besten Dienste leisten kann. Diesem Büchlein, dessen letzte Auflage 1911 besorgt wurde und das im Buchhandel für 80 Pf. zu haben ist, tritt jetzt ein unter dem gleichen Titel von dem Interessen-Verband des Gastwirtsgewerbes und verwandter Betriebe (Berlin, Zimmerstrasse 77) herausgegebenes Heft zur Seite, dessen noch geringerer Preis (10 Pf.) es zur Belehrung weitester Kreise geeignet macht. Es ist ebenfalls in gemeinsamer Arbeit von Fachleuten des Gasthofswesens und der Sprachwissenschaft entstanden und enthält nur die am meisten gebrauchten Ausdrücke. Bei den gemeinschaftlichen Beratungen hat sich ergeben, dass sich nicht alle Fremdwörter ohne weiteres von der Speisekarte entfernen liessen, und man war daher gezwungen, sie zu verdeutschen. So kehren die Worte Frikasee, Ragu, Sosse, Majonnäse (Majonner Sosse) und auch Omelett wieder. Für letzteres kann jedoch auch das Wort „Eierflade“ benutzt werden. Eine grosse Zahl Fremdwörter wird aber wohl endgültig von der Speisekarte verschwinden. Wir heben besonders folgende hervor: Beefsteak von Filet = Rindslendenstück, Deutsches Beefsteak = Rinderklobs, Bouillon = Kraftbrühe, Côtelette = Rippe, Rippchen, Filet = Lende, Fricandelle = Hackklösschen, Remouladensosse = Kräutersosse, Roastbeef = Rindsrücken.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

bei Aktuarys

ausgestellt. Meistens Motive aus Belgien und Holland, einige aus Venedig. In seinen kleineren Stücken versteht er vorzüglich die Stimmung mit der Nadel festzuhalten. Der Strich ist leicht und fließend, das Ganze geht harmonisch zusammen. „Städtchen Damme bei Brügge“, „Rotterdam“, „Delftsche Fahrt“, „Pont de Cheval (Brügge)“, „Bauerngehöfte bei Rotterdam“. Es steckt viel ehrliches Studium, verbunden mit einer energischen Beherrschung der Technik in diesen kleinen Kunstblättern. In einzelnen der grösseren Arbeiten, in welchen er eine gewisse Monumentalität anstrebt, wird er zuweilen etwas hart; die Schattenpartien sind oft undurchsichtig und zäh, die Übergänge vom Licht zum Schatten etwas unvermittelt, es fehlt der Linie ein Gefühl, an dem, was gerade die kleineren Blätter auszeichnet. Sie strömen infolgedessen nicht jenes Leben aus, das notwendig ist, um das Aufgebaute am Kunstwerk, den Schweiss der Arbeit nicht zu empfinden. Es sind dies Mängel, die, wenn sie überwunden, diesen grossen Arbeiten erst den vollen reinen Klang geben, der die kleinen auszeichnet und der teilweise schon in ihnen sichtbar ist.

Beide Ausstellungen, die des Kunstvereins, als auch die bei Aktuarys verdienen das Interesse des Publikums, und es kann nicht oft und stark genug betont werden, dass jene glücklich Besitzenden gerade in der jetzigen Zeit die Pflicht haben, die Künstler nicht zu vergessen und ihnen halbwegs eine Lebensmöglichkeit durch Ankauf von Werken zu bieten. So überflüssig kann und darf die Kunst auch in der schwersten Zeit nicht werden, dass man ihre Jünger dem Elend preisgibt. Die Kunst ist kein Spielzeug, um eine müssige Laune auszufüllen — sie ist ein Kulturfaktor, der uns ein Gradmesser für die Stufe des Einzelnen, wie eines ganzen Volkes ist, auf der sie stehen. Mit schönen Reden und faulen Ausflüchten ist hier nichts getan, Taten haben zu beweisen, wie draussen auf dem Schlachtfeld.

u. F.

Ein tüchtiger Radierer — Ingwer Paulsen,
Weimar — hat

Konzertprogramm für Donnerstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 522. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Deutscher Feldherrn-Marsch . . . Voigt
2. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
3. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du“ . . . Neswada
4. Potpourri aus der Operette „Die schöne Helena“ . . . J. Offenbach
5. Am Springbrunnen, Salonstück . . R. Eilenberg
6. Ouverture zu „Mozart“ . . . F. v. Suppé
7. Wiener Volksmusik, Potpourri . . C. Komzák

Abend-Konzert.

8 Uhr. 523. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Zur Fahne, Marsch Sabathil
2. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
3. Serenade für Flöte und Waldhorn E. Tittl
4. Traumbilder, Fantasie Lumbye
5. Du bist die Ruh', Lied F. Schubert
6. Ouverture zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
7. Marsch-Potpourri E. Bach
8. Kürassier-Attacke R. Eilenberg

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Hans Heiling.

Residenztheater: 7 Uhr. Maria Theresia.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-frische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrtauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Ersklassige Maßenfertigung

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 27. Oktober 1914.

Adelung, Fr., Flürth
Arndt, Fr. Dr. med., Herne i. W.
Bachmeier, Fr. Dir., Schwetzingen
v. Bacynska, Fr., Wien
Bamberger, Hr. m. Fr., Frankfurt
Barth, Hr. Kgl. Bahnmeister a. D., Dinkelsbühl
Baum, Hr. Rent., Elberfeld
Baumann, Fr., Ulm
Becker, Hr. Dir., Warstein i. W.
Bernighausen, Hr. Kfm., Krefeld
Bertram, Hr. Leut., Mainz
Beyersdorf, Hr. Hauptm., Berlin
Birnbach, Hr. K. K. Hofmeister, Wien
Blaustein, Hr., Hamburg
Bley, Hr. Schriftsteller, Berlin
Bodenheim, Hr. Kunstmalers m. Fr.
Böhne, Hr. Architekt m. Fr., Wesseling
Boettcher, Hr. Hauptm., Schweidnitz
Böttcher, Fr. m. Tochter, Balduinstein
Borstelmann, Hr. Kfm. m. Schwester, Hamburg
Braun, Hr. Kfm., Darmstadt
Brill, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
Brühl, Hr. Dir., Braubach
Buxbaum, Hr., Würzburg
Carganico, Hr. Reg.-Rat m. Fr.
Cohn, Hr. Kfm., Dresden
Cyrill, Hr., Aachen
Daniels, Hr., Aschaffenburg
Diehm, Hr. Kfm., Frankfurt
Dounoff, Hr. Hauptm., Ebersheim
Fast, Hr., Hamburg
Fischer, Hr. K. K. Hofmeister, Wien
Fröhlich, Hr. Dr. med. m. Fr., Ettingen
Gerhard, Hr. Kfm., Dresden
Gerlich, Hr., Kaiserslautern
Gillain, Hr. Kfm., Esch
Gillain, Hr. Kfm., Düsseldorf
Greeven, Hr. Pastor m. Fr., Werden (Ruhr)
Grundin, Fr. m. Begl., Hamburg
Gyse, Hr. Kfm., Berlin
Haffner, Hr. Bergassessor, Schweden
Hahn, Hr. Kgl. Berginsp., Krefeld
Hammer, Hr. Chemiker, Amsterdam
Hecker, Hr. Kfm., Haiger
Hilger, Hr., Münster
Hochstetter, Hr. Kfm., Mannheim
Hülker, Hr. Fabr., Barmen
Hofmann, Hr., Singhausen
Hudach, Fr., Chemnitz
Jäger, Hr. m. Fr., Frankfurt
Jaegers, Hr. Dr. jur., München
Kallmann, Hr. Kfm., Berlin
Kempe, Hr. Oberst m. Fr., Bromberg
Palast-Hotel
Villa Olanda
Villa Primavera
Villa Rupprecht
Hotel Oranien
Evangel. Hospiz
Alteesaal
Hotel Central
Villa Olanda
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Rose
Goldenes Kreuz
Villa Carolus
Hotel Eppe
Metropole u. Monopol
Villa Olanda
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Schwarzer Bock
Hotel Krug
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Tannus-Hotel
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Kölnischer Hof
Hotel Viktoria
Zur Sonne
Hotel Krug
Hotel Krug
Villa Hertha
Villa Rupprecht
Grüner Wald
Hotel Cordan
Palast-Hotel
Hotel Central
Grüner Wald
Villa Olanda
Palast-Hotel
Grüner Wald
Erbprinz
Schützenhofstr. 3
Reichspost
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Hessischer Hof

v. Kirchbach, Hr. Major m. Fr., Leipzig-Gohlis
Klose, Hr. Bürgermeister a. D. m. Fr., Gelsenkirchen
Knole, Hr. Kommerzienrat, Ludwigshafen
Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Koch, Hr. Kfm., Elberfeld
Köndgen, Hr., Nordhausen
Kreslamky, Hr. Kfm., Köln
v. Krosigk, Hr. Rittmeister m. Fr., Gnesen
Krüger, Hr., Berlin
Kule, Hr. Kfm., Köln
Kuntze, Hr. Hauptm. m. Fr., Janer
Laeis, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Zweibrücken, Palast-Hotel
Lang, Hr. Kfm., Cottbus
Laser, Hr. Kfm., Friedland
Lilienfeld, Hr. Kfm., Heidelberg
Latten, Hr., München
Maerker, Hr. Kfm., Luxemburg
Maier, Hr. Kfm., Pforzheim
Mayer, Hr., Pasing
Meier, Hr., Mainz
Müller, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Müller, Hr., Mainz
Neidhard, Hr. Kfm., Leipzig
Niedermeier, Hr. Major m. Fr., Landau
Neuschäfer, Hr. Lehrer, Michelbach
Noecker, Hr. Kfm., Köln
Ortel, Fr., Chemnitz
Ottenheimer, Hr. Fabr., Göppingen, Pagenstechers Augenklinik
Pavenstedt, Fr., Bremen
Percheet, Fr., Bad Nauheim
Prücke, Hr. Kfm., Köln
Rasch, Hr. Geh. Oberbaurat m. Fr. u. Bed., Koblenz
Rath, Hr. Leut. d. R., Höchst
v. Raumer, Fr. Oberleut., Berlin
Reitz, Hr. m. Fr., Bonn
Rentrop, Fr. Leut., Altena
Richert, Hr. Kfm., Leipzig
Ries, Hr., Bierstadt
Frhr. Roeder-Diesburg, Hr. Oberleut., Karlsruhe, Palast-Hotel
Rösel, Hr. Obermusikmeister, Worms
Rosé, Hr. K. K. Hofmeister, Wien
Rowedder, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Nizza
Runde, Hr. Hauptm. m. Fr., Hameln
Rusitzka, Hr. K. K. Hofmeister, Wien
Salender, Hr. Kfm., Berlin
Schane, Fr., Berlin
Scheffold, Hr. Leut., Ulm
Graf v. Schmetsau, Hr. Oberleut. m. Gräfin, Brüssel
Schneider, Hr. Rent. m. Fr.
Schreiber, Hr. Kfm., Köln
Villa Schaare
Europäischer Hof
Rose
Zum Landsberg
Goldener Brunnen
Hotel Central
Zur Sonne
Palast-Hotel
Röderstr. 31
Nassauer Hof
Stiftstr. 2
Pension Tomitius
Nassauer Hof
Grüner Wald
Hotel Central
Kleine Burgstr. 3
Brüssel
Haus Wenden
Villa Rupprecht
Hotel Bender

Schulze, Hr. Hauptm., Stettin
Schuntenhaus, Hr. Fabr., Essen
Seubert, Hr., Neu-Isenburg
v. Slicher, Fr., Freiburg i. Br.
Steffinger, Fr., Berlin
Steingresser, Hr., Köln
Steinert, Hr. Leut. d. R. m. Fr., Strassburg
Stüssel v. d. Heyde, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Gehlweiden
Stüssel v. d. Heyde, Hr. Hauptm., Aachen
Stüssel v. d. Heyde, Hr. Leut., Loebich
Metropole u. Monopol
Villa Albrecht
Kölnischer Hof
Minerva
Hotel Berg
Hotel Berg
Hotel Eppe
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Rose
Hotel Berg
Reichspost
Hessischer Hof
Hotel Central
Hotel Central
Wog. Fr., Döbeln
Wegener, Hr. Geh.-Rat m. Fr., Frankfurt
Weibelun, Hr. Kfm., Düsseldorf
Wiebert, Hr. Dr. m. Fr., Mannheim
Wiener, Hr. Kfm., Berlin
Wilke, Fr. Dr., Bremen
Windthorst, Fr. m. Bed., Bonn
Winther, Hr. Kfm., Berlin
Wylach, Hr. Kfm., Barmen
Zymann, Hr. Kfm., Amsterdam
Zimmer, Hr., Lahr
Hotel Berg
Reichspost
Hessischer Hof
Hotel Central
Hotel Central
Pension Corneli
Grüner Wald
Rose
Grüner Wald
Sanatorium Dr. Schütz
Nassauer Hof
Grüner Wald
Hotel Krug
Burghof
Zur Sonne

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 26. Oktober . . .	81 215	41 818	123 033
Am 2. Oktober . . .	102	75	177
Zusammen . . .	81 317	41 893	123 210

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 26. Oktober 1914.

Herr Rittergutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmarek mit Bedienung, Ober-Lessnitz. — Frau Baronin Else von Diepenbroick-Grüter, Frau Bertha Lion, Mannheim. — Frau Elisabeth von Kilian, Höchst a. M. — Frau Landgerichtsrat M. Becker, Köln. — Herr Oberleutnant Georg Kaehl, Bromberg. — Fräulein Anna Ettlinger, Frankfurt a. M. — Herr Hauptmann Spindeler, Köln. — Herr Sanitätsrat Dr. Rosenau und Frau, Bad Kissingen. — Herr Otto Garrels und Frau, Antwerpen. — Fräulein Auguste Weismüller mit Bedienung, Düsseldorf. — Herr Oberstleutnant a. D. Bothe und Frau, Düsseldorf. — Frau Pastor Schmalz, Hamburg. — Frau Else Grützel, Schriftstellerin, Hamburg. — Herr Rittmeister von Massow, Parchim. — Herr Oberstleutnant a. D. Bothe und Frau, Düsseldorf. — Herr Rittmeister Ad. Keibel und Frau, Regensburg. — Herr Gustav Tropowitz, Grunewald. — Herr Oscar Probst und Frau, Berlin. — Frau Ella Wedells, Berlin. — Frau Joswich, Hamburg. — Herr Rittmeister Ad. Keibel und Frau, Regensburg. — Herr Gustav Tropowitz, Grunewald. — Herr Oscar Probst und Frau, Berlin. — Herr Bergrat H. Lindner mit Familie, Herne i. W. — Herr Willy Wolfsohn mit Frau und Bedienung, Freiburg i. B. — Frau Baronin von Beust, Norderney. — Herr S. Schuster und Frau, Frankfurt a. M. — Herr Leutnant Wolfgang Spiess, Ulm. — Herr Dr. phil. Rudolf Presber, Schriftsteller, Grunewald. — Herr Paul Lebach, Brüssel. — Herr Hauptmann Friedrich von Trotha und Frau, Brandenburg. — Alexander von Alechine mit Familie und Bedienung, Woronesch. — Fräulein Krüger, Woronesch. — Herr Rittmeister von Pelet-Narbonne, Hannover. — Frau Anna Keding mit Begleitung, Fräulein Stecher, Greven. — Frau Dumont von Heyderstaedt, Köln. — Herr Stabsarzt Dr. Schmidt, Rendsburg. — Herr Oberleutnant von Brincken, Danzig.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
Gegründet 1829. — Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

16803

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 29. Oktober 1914.

Neu einstudiert:

Hans Heiling.

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient.
Musik von Heinrich Marschner.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 29. Oktober 1914.

Neu einstudiert:

Maria Theresia.

Luftspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.
Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Holländ. Kakao- und Bolstube

die einzige am Platze

Webergasse 9

Bedienung durch Holländerinnen in Nationaltracht.

16847

Trauben-Kur

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9

täglich

frischer Trauben-Most

eigener Kelterung. Auch ausser dem Hause.

16845